In stillem Gedenken an

Jürgen Weiß

gestorben am 4. Januar 2018

Thomas

schrieb am 4. Januar 2019 um 12.28 Uhr

Ein Jahr nach dem Tod bist du unvergessen! Ich habe einen schönen Spruch von Seneca gefunden, der passt:
“Mag sein Lebensalter
unvollendet geblieben sein,
sein Leben ist vollendet.”
Seneca

Mike
schrieb am 6. Februar 2018 um 11.26 Uhr

Lieber Andreas,

es sind zwischenzeitlich 4 Wochen vergangen und jetzt hinterlasse ich hier auch ein paar Zeilen.
Ich habe entschieden, in Anlehnung unserer Zusammenkunft am Freitag den 02.02.2018, die Worte zu wählen,
welche ich bei der Beisetzung gesagt habe.

Lieber Andreas, lieber Jürgen,

Ich wünschte der Grund warum wir uns alle im Wald versammelt hatten wäre ein anderer gewesen.
Dieser Moment kam für uns alle viel zu früh
Fassen kann es wohl keiner, denn für einige war Jürgen - soetwas wie ein Anker.
Er war ein Mann auf den man sich immer verlassen konnte, egal um was es ging.
Er stand immer mit Rat und Tat beiseite.
Er war ein guter Freund, Zuhörer und wenn es einmal eng geworden wäre hätte er sicher sein letztes Hemd gegeben.
All das tat er mit einer Selbstverständlichkeit, wie sie einem selten begegnet.

Unsagbar schwer fiel es uns Abschied nehmen zu müssen, von einem Mann den man liebt, von einem Menschen, dem man viel zu verdanken hat und von einem Menschen der hätte noch viel Gutes im Leben geschenkt bekommen - Freude, Gemeinschaft, Liebe

Trotzdem lieber Jürgen haben wird Dich gefeiert, so wie es Dir gefallen hätte!

Jürgen, du hattest viel Spaß am Leben, an Reisen, an gutem Essen und hast auch gerne gekocht, aber nicht vor Wut.
Es gab glaube ich nichts, was dich hätte aus der Ruhe bringen können.
Du warst sehr harmoniebewusst - und hast einmal zu deinem Mann gesagt - wenn es dir gut geht, dann geht es auch mir gut

Liebe Jürgen wir kennen uns jetzt fast 28 Jahre. Ich kann sagen, dass ich sehr froh bin das wir uns damals kennenlernen durften.
Es ist mir eine Ehre.

Wir hatten gemeinsam mit deinem Mann Andreas viel schöne Momente
Ich erinnere mich immer sehr gerne an unsere gemeinsamen Reisen.
Besonders an eine große Reise von 15 Jahren, bei welcher deine Zuneigung zu Asien geboren ist.
Es war eines meiner schönsten Erlebnisse in meinem bisherigen Leben.
Besonders weil ich nichts machen musste - denn du hast alles geplant- ich musste nur buchen.
Du hattest große Freude an der Planung eurer Reisen und hast es auch wirklich gut gemacht.
Wir werden immer wieder gerne an dich denken, wenn uns die Reise mal wieder an einen fremden
Ort führt.

Du hast das Leben immer genießen dürfen.

Du hast das Leben immer genießen dürfen.
Dazu gehörte auch der Wein. Er hat dich so begeistert, das ihr euch ein kleines Stück Weinberg zugelegt habt.
Es waren nicht nur die Menschen die du geliebt hast, sondern auch die Natur.
Und deshalb habe wir dich in die Obhut des Baumes gegeben.

Lieber Jürgen, du hast vor mehr als 28 Jahren deine große Liebe gefunden.
Andreas kam zu dir nach Wuppertal und ihr habt ein wirklich erfülltes gemeinsames Leben gehabt.
Ihr habt gemeinsam viel auf die Beine gestellt und Menschen den Weg geebnet in eine sichere Zukunft.
Andreas blieb bei dir bis zur letzten Sekunde, in der dein Körper nicht mehr die Kraft besaß dich bei uns zu halten.

Lieber Jürgen, mach dir keine Sorgen um deine Lieben - denn wir halten zusammen.

Wir lieben und denken an dich
Du bist immer bei uns
Du bist uns nur einen Schritt voraus gegangen
Wir sehen uns wieder

Mach’s gut!

Andrea Becker
schrieb am 27. Januar 2018 um 15.45 Uhr

Lieber Andreas,

ich habe lange überlegt was ich schreiben kann. Wie ich mein Mitgefühl und Schmerz ausdrücken kann. Als wir einmal bei euch waren, gingen wir in eine kleine Galerie. Es war magisch. Ich sah ein Buch was ich unbegingt haben wollte. Du hast es mir am nächsten Tag mitgebracht. Es heißt "Auszeit" von Rita Herweg und Sabine Langenberg-Green. Ich habe mir die wundervollen Gedichte und Gedanken durchgelesen und eins gefunden das ich hier niederschreiben möchte.

Aus dem Schatten treten

erinnern und
Spuren folgen
fast vergessene Ohnmacht
noch einmal
erleben
und fühlen
wie es war
noch einmal
fühlen

erninnern und
Trost finden
willkommen sein
neu vertrauen und
aus dem Schatten
meiner selbst
treten.

Wir werden Jürgen niemals vergessen. Er wird immer in unserem Herzen, in kleinen Gesten, in gesprochenen Worten, weiterleben. Er war ein warmherziger, großzügiger Mensch. Klug und weltoffen. Immer herzlich. Die Engel werden gut auf ihn aufpassen und er wird den Himmel bereichern so wie er es auf Erden getan hat.

In Liebe und Trauer

Andrea, Thomas, Lucas und Fynn

A. Weihnacht

schrieb am 14. Januar 2018 um 22.32 Uhr

Lieber Andreas,
wir können es kaum glauben und sind traurig. Gerade noch saßen wir bei Sabine und Franjo zusammen und blickten hoffnungsvoll aus das neue Jahr. In Essen schienen sich für Jürgen ganz neue Türen zu öffnen, so euphorisch berichtete er von einem neuen Therapie-Weg. Vor Augen haben wir noch euer zuversichtliches Winken, als ihr spät in der Nacht auf dem Weg nach Hause an uns vorbeigefahren seid: Unsere Wünsche auf das nächste Treffen schickten wir in diesem Moment mit auf den Weg zu Euch! Wir können Dir, lieber Andreas, keine wohlfeilen Wünsche und Ratschläge mit auf den Weg geben. Wir sind dankbar, dass die Erinnerung an Jürgen uns mahnt, wie kostbar das Zusammensein mit einem geliebten Menschen ist. Dich beschäftigen die Sorgen, wie es überhaupt weitergehen kann ohne Jürgen. Unsere Gedanken sind bei Dir und wir freuen uns darauf, dich in vertrautem Kreise, im so liebgewonnenen Jahrestreffen bei Sabine und Franjo in unseren Reihen zu haben. His precious diamond will shine on!
Angelika & Martin

Sabine und Franjo

schrieb am 6. Januar 2018 um 19.51 Uhr

Lieber Andreas,
Wann immer wir an Dich und Jürgen denken , dann fällt uns Eure Liebesgeschichte Line 13 ein .
Für mich die schönste Liebesgeschichte , die ich je gehört habe.
Er war ein wunderbarer Mensch und wir werden ihn immer in unserem Herzen tragen.
Fühl Dich umarmt und gehalten
Sabine und Franjo

ManFred
schrieb am 6. Januar 2018 um 15.32 Uhr

Lieber Andreas...

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott helfe uns den Schmerz zu ertragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Ich fühle mit dir...

Mein aufrichtiges Beileid...

mit stillem Gruß...

ManFred

Beate

schrieb am 6. Januar 2018 um 11.51 Uhr

Lieber Andreas,

es tut mir unendlich leid, dass Jürgen hinüber gegangen ist.

Aufgrund seiner immer positiven und gelassenen Grundhaltung war er bei allen Menschen beliebt. In den fast 40 Jahren, die ich Jürgen kannte, habe ich ihn nie negativ erlebt. Und wie sehr liebte er das Reisen; einige schöne Touren haben wir ja gemeinsam unternommen. Bei der Erinnerung an Berlin und Dresden muss ich automatisch lächeln.

Eine andere große Leidenschaft war das Kochen und Essen. Wie sehr liebte er das! Und unsere Meetings, die wir nun schon seit fast 30 Jahren regelmäßig durchführen, sind für uns alle ein fester Termin im Kalender, der auf keinen Fall versäumt werden darf. Wie wird diese Runde nun ohne Jürgen sein? Ich mag gar nicht daran denken. Aber gern denke ich an unser letztes Treffen im Dezember zurück, welches auch meine letzte Begegnung mit Jürgen war. Genau so möchte ich ihn in Erinnerung behalten: Immer positiv und optimistisch, obwohl er gesundheitlich nicht gut dran war. Seine Haltung war wirklich vorbildlich und bewundernswert.

Sei gewiss, ihm geht es jetzt gut! Andreas, ich weiß, wie schlimm der Verlust für Dich ist und trauere mit Dir. Ich bin immer für Dich da!

Mit stillem Gruß

Beate

Andree & Marco
schrieb am 5. Januar 2018 um 22.29 Uhr

Lieber Jürgen,
als wir gestern von Andreas die traurige Nachricht bekommen haben, blieb die Zeit für uns einen Augenblick stehen. Das Deine Kräfte Dich nur 11 Tage nach Euren durchaus optimistisch stimmenden Weihnachtsgrüßen verlassen haben, konnten und wollten wir zunächst nicht glauben. Der erste Schock ist inzwischen einer tiefen Traurigkeit gewichen. Traurigkeit, weil Du nicht mehr unter uns bist und Traurigkeit, weil insbesondere Andreas diesen schlimmen Verlustschmerz ertragen muss.

Jürgen, wann immer wir Dich trafen, haben wir Dich als fröhlichen, ausgeglichenen, gutherzigen, weltoffenen und lebensbejahenden Genussmenschen erlebt. Wir erinnern uns an viele angenehme Gespräche – sei es während der Mittagspause in Duisburg, den Trainingspausen im Sportpark oder aber den Feiern, die wir mit Dir erleben durften. Niemals haben wir Dich als Griesgram oder Pessimist erlebt. Selbst nach einer Diagnose, welche viele Menschen schier zur Resignation gebracht hätte, hast Du den Kampf aufgenommen. Nachfragen nach Deinem Gesundheitszustand hast Du mit Deinem „endlich wiedererlangtem Idealgewicht“ beantwortet. Klagen haben wir von Dir nicht gehört.

Jürgen, genauso wollen wir Dich in Erinnerung behalten. Danke für die schönen Stunden, die wir mit Dir verbringen durften. Ruhe in Frieden.

Lieber Andreas,
jeder Mensch trauert anders. Wenn Du unsere Hilfe brauchst, wir sind jederzeit für Dich da.

André Münchow & Thomas Eiting
schrieb am 5. Januar 2018 um 19.50 Uhr

Lieber Jürgen,

gute 11 Jahre hat uns das Schicksal gewährt, Dich kennenzulernen und Deinen Weg im Leben zu begleiten.

Auf der Suche nach einer neuen Wohnung haben wir mit Dir und Andreas nicht nur neue Nachbarn, sondern auch neue Freunde gefunden.

Gerne denke ich an die vielen gemeinsamen und schönen Momente zurück.

Man sagt immer, man solle nicht zurück blicken, sondern nach vorne schauen, wenn man von jemandem Abschied nehmen muss.

Aber es fällt schwer, sich vorzustellen, wie diese Zukunft in unserem Haus ohne Dich aussehen wird. Vieles erinnert an Dich. Vieles trägt Deine Handschrift. Aber vielleicht macht gerade das es leichter.

Wo auch immer Du jetzt sein magst, im Herzen bist Du bei uns. Und wir sind bei Andreas und Rooney, um ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen.

Doris Koch
schrieb am 5. Januar 2018 um 18.34 Uhr

Lieber Jürgen,
wir haben uns nur von Ferne gekannt und dennoch habe ich dich als einen besonderen Menschen erlebt. Dich auf deinem Krankheitsweg ein Stückchen begleiten zu dürfen, dich trotz aller Schwere der Erkrankung in deiner Liebenswürdigkeit u Würde sehen zu können, war ein großes Geschenk für mich. Und ein Vorbild für meinen eigenen Weg u meine Arbeit.
Ich weiß, dass es dir jetzt wieder gut geht und die Zeit, bis wir uns auf einer anderen Ebene wiedersehen, keine Rolle spielt.
Ich bin schon ganz gespannt, wie wir uns dann wiedererkennen werden.
Mit tiefer Hochachtung und Verbundenheit
Doris